



## Impuls-Newsletter 4. Quartal 2010

von **Michaele Kundermann**

Thalgauer Str. 38

61267 Neu-Anspach

☎ 06081 - 584366 Fax 06081 - 584821

Email : [contact@kundermann-consult.de](mailto:contact@kundermann-consult.de)

[www.kundermann-consult.de](http://www.kundermann-consult.de)

### Inhalte

- Vorwort – wie eine Vision unsere Arbeit verwandelt
- Wie wichtig ist eine Firmenvision für Mitarbeiter? - mit einer Preisfrage -
- Lachen stärkt das Immunsystem: Ein Witz über Routine und eine wahre Geschichte
- Zeitmanagementaktion: Einführung der "Stillen Stunde in deutschen Büros".  
Machen Sie mit - fordern Sie Ihr kostenloses Aktionstool an – ein Tipp aus den Stress- und Zeitmanagement-Seminaren
- News, Statistiken und Termine
- Eine effektive Meetingkultur entwickeln – neues Training für Meetings ab 2011
- Zitat des Quartals

Liebe Leser,

„ . . . wer Interesse hat, lernt automatisch und vor allem freiwillig. Das Wichtigste ist, sich das Interesse zu bewahren anstatt für Prüfungen zu lernen.“ So etwa antwortete der 14-jährige Christian Hildebrandt auf eine Frage von Günther Jauch in der RTL-Fernsehshow: „2010.Menschen, Bilder, Emotionen“ am 05.12.2010. Als Hochbegabter hatte er gerade mit 14 Jahren das Abitur gemacht und ein Chemiestudium begonnen. Auffällig war, dass er eine spielerische Leichtigkeit ausstrahlte.

Sein Auftritt ist Anlass, einmal nachzudenken über unsere Motivationen. Arbeiten wir vorwiegend, um Geld zu verdienen oder arbeiten wir, um Neues zu entdecken, etwas Kreatives zu erschaffen, Verbesserungen hervorzubringen oder um eine Vision zu erreichen? Jeder von uns liegt vielleicht irgendwo dazwischen – manche mehr auf der einen – manche mehr auf der anderen Seite. Wo immer wir da stehen – wenn es uns gelingt, den Regler Richtung Vision, Interesse, Kreativität zu verschieben, werden wir vielleicht etwas von dieser verspielten Leichtigkeit spüren, die der junge Student so natürlich ausgestrahlt hat.

Wer eine Vision hat, für den ist es weniger wichtig, ob etwas nicht gleich gelingt, ob die eine oder andere Zahl noch nicht in der Zielgeraden ist. Ohne diese Parameter aus den Augen zu verlieren, hat er seinen Blick auf ein größeres Ziel ausgerichtet. Während er sich darauf konzentriert, fallen die anderen Bausteine früher oder später an ihren Platz. Beispielsweise musste Walt Disney bei rund 200 Banken vorsprechen, bis ihm eine einen Kredit für seine visionäre Idee von Disney-World gewährte. Ohne

eine starke Vision hätte er vielleicht nach fünf Banken aufgegeben und niemals diese Entschlossenheit und dieses Durchhaltevermögen gehabt.

Nutzen Sie den kommenden Jahreswechsel als einen guten Zeitpunkt, sich über Ihre derzeitige Lebens- und Berufsvision Klarheit zu verschaffen. Dabei wünsche ich Ihnen viele Einsichten, Erkenntnisse und Erfolg.

Mit diesem Newsletter dürfen Sie wieder gespannt sein auf erfrischende, geniale, heitere, tief sinnige, interessante und praktische Anregungen für eine erfolgreiche Zeit.

Eine gelassene Vorweihnachtszeit, viele „Ahas“ bei der Lektüre dieses Newsletters, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2011

wünscht Ihnen

Michaela Kundermann

Expertin für Emotionale Intelligenz und Kompetenz

## Wie wichtig ist eine Firmenvision für Mitarbeiter?

Haben wir eine Firmenvision? Ist sie integriert und stehen die Mitarbeiter auf allen Ebenen dahinter? Was ist die gefühlte und was die definierte Firmenvision?

Welchen Einfluss hat unsere Vision auf Leistung, Energie, Gesundheit der Mitarbeiter, welchen Einfluss auf die Kundenzufriedenheit?

Nehmen Sie den Beginn eines neuen Jahres zum Anlass, mit solchen Fragen Bilanz zu ziehen und neue Weichen zu stellen.

Der internationale Büroausstatter Regus hat 15000 Beschäftigte in 75 Ländern in einer Online-Studie befragt, was ihre Kündigungsgründe sein könnten.

Die Ergebnisse der deutschen Teilnehmer waren spannend:

- Für 48% war mangelnde Kommunikation und Einbindung in die Firmenleitung ein Grund
- 43% sahen mangelnde Aufstiegs-Möglichkeiten trotz guter Arbeitsleistungen als Grund
- **36% würden kündigen, wenn ihnen eine Firmenvision fehlt**
- 30% nannten Überarbeitung

Dass die Firmenvision an 3. Stelle der Hitliste von 10 Punkten vor der Überarbeitung landete, war selbst für mich eine Überraschung – eine freudige.

Wenn man sich mit der Bedeutung der Vision und Mission eines Unternehmens befasst, ist dieses Ergebnis eine Bestätigung.

Eine Firmenvision, die nicht von oben verordnet (und damit meist missachtet) wird, ist ein komplexer Vorgang. Eine Mission ist einfacher zu erkennen. Obwohl eine Vision zukunftsgerichtet ist, hat eine Firmenvision auch mit der gefühlten Identität des Unternehmens zu tun. Und diese wird gespeist aus den erlebten Geschichten, die sich im Unternehmen erzählt werden. Welche Geschichten werden bei Ihnen erzählt?

Eine Vision zu haben, ist eine große schöpferische Leistung.

Dr. Robert Anthony´s drückt es treffend so aus:

**“ Andere wollen etwas sehen, bevor sie es glauben,  
aber du musst etwas glauben,  
bevor du es jemals gesehen hast.”**



**„Eine Vision sehen – eine Mission haben“** ist ein Inhouse-Führungskräfte/Team-Seminar, in dem wir Unternehmens- und/oder Team-Visionen suchen, entwickeln, schärfen oder weiterentwickeln. Es ist ein professioneller, spannender Prozess, der viel Kommunikation, Intuition und Geduld erfordert. Doch das lohnt sich – er bewegt Unternehmen und Teams durch den Blick auf eine gemeinsame, erstrebenswerte Zukunft. Kaum etwas beflügelt uns so sehr wie Sinn und Zielklarheit.

### Preisfrage des Quartals:

Was ist der Unterschied zwischen einer Firmen-Vision und einer Firmen-Mission?

Unter allen Email-Einsendern einer zutreffenden Antwort **verlose ich 3 meiner Hörbücher „free your heart for success“ und 3 Spruch-Bild-Kartensets mit je 30 Karten.**

## Lachen stärkt das Immunsystem

### Über Routine:

Ein Kind beobachtet, wie die Mutter immer die Enden einer Wurst abschneidet. Es fragt die Mutter, warum sie das macht. Sie weiß es nicht, aber sie hat es bei ihrer Mutter so beobachtet. Das Kind fragt die Oma – auch sie weiß es nicht und hat es bei ihrer Mutter so beobachtet. Sie fragt die Uroma – diese weiß noch warum: „Mein liebes Kind, das habe ich damals gemacht, weil unsere Pfanne zu klein dafür war.“

Routine ist zwar eine ökonomische Einrichtung unseres Gehirns, doch kann sie Blüten treiben, die öfter einmal hinterfragt werden sollten.

Ich erinnere mich an eine Indienreise vor über 20 Jahren. Die Security am Flughafen entfernte vor dem Rückflug erbarmungslos alle Batterien aus Walkmans und Weckern, aus Kameras und Taschenlampen. Ich fragte sie, warum sie das machen, wozu es gut ist. Sie waren erbost, dass ich ihre Routinen hinterfragte und antworteten nur grimmig, das hätten sie schon immer so gemacht. Das sei eben ihr Job. Aha, weil sie es machen, ist es wichtig – ungläubige Erleuchtung breitet sich in mir aus.

Dann im Gangway zum Flugzeug konnten wir ganz überrascht unsere Batterien, die namentlich in weiße Tüten gesteckt worden waren, wieder mitnehmen. Es war demnach eine überflüssige Routine. Doch die Airline sagte, sie wolle sich nicht mit der gewichtigen Security anlegen und so spielte sie das hyperaktive Spiel mit. Weil es eben so gemacht wird . . .

Hier noch der Kalauer des Quartals - apropos Relativität:

**„Ein Haar in der Suppe ist immer zuviel – ein Haar auf dem Kopf ist immer zu wenig.“**

Und ein Schmunzel für Verkäufer :

**„Nun gehet hin – und mehret Umsatz und Gewinn“!**

Rainer Skazel

# Zeitmanagement-Aktion: Einführung der "Stillen Stunde in deutschen Büros"

**Machen Sie mit - fordern Sie Ihr kostenloses Aktionstool an**

Das kennen Sie vielleicht: Sie vertiefen sich in eine Arbeit und dann werden Sie jäh herausgerissen durch ein Telefonat oder durch einen netten Kollegen, der nur mal „Hallo“ sagen wollte. Es kann bis zu 20 Minuten dauern, wieder ganz in den Fluss dieser Arbeit zu kommen. An Tagen mit vielen Störungen gehen Sie abends nach Hause und haben das Gefühl, wenig geschafft zu haben und trotzdem sind Sie vielleicht erschöpft.

Der Flowforscher, Prof. Csikszentmihalyi, fand heraus, dass uns Erfolgserlebnisse durch Zielerreichung eine erhöhte Endorphinausschüttung bescheren – also eine biologische Belohnung. Diese dauert jedoch nicht lange an. Langandauernden Flow erreicht man durch hochkonzentrierte ungestörte Arbeit. Dies erfordert, dass wir uns in eine Arbeit vertiefen können. In diesem Zustand verändert sich unser inneres Erleben. Wir verschmelzen mit unserem Tun und fühlen uns präsent in zeitloser Gegenwart. In diesem Zustand können wir in einer Stunde mehr erreichen als sonst an einem ganzen Tag.



Daraus entstand der Tipp, sich am Tag wenigstens eine **Stille Stunde** zu gönnen – für Frühaufsteher vielleicht morgens, wenn die meisten Aktivitäten noch ruhen oder am Ende der Arbeitszeit, wenn es ebenfalls ruhiger wird.

Nun ist das in einem Team nicht so leicht, einfach die Tür zu verschließen – Mitarbeiter könnten das persönlich nehmen. Dazu habe ich **eine Idee für Sie**: Erläutern Sie Ihren Kollegen, warum Sie diese Einrichtung in Ihren Tagesablauf einplanen und nutzen Sie diesen Türanhänger als Signal.



Leser meines Newsletters erhalten fünf dieser Anhänger kostenlos - auch zum Verteilen an Kollegen - wenn Sie mir einen mit 0,90 € frankierten Rückumschlag zusenden. Natürlich sind auch größere Mengen möglich - siehe Bestellformular.

## News, Statistiken und Termine

- **Betriebliche Gesundheitsförderung:** Seit 2009 können Arbeitgeber pro Arbeitnehmer und Jahr 500 € für Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung von der Steuer absetzen. Für Ihre betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen habe ich einige Konzepte entwickelt. Sprechen wir darüber!
- Laut einer Allensbach-Studie aus 2001 gehen etwa 55% aller Männer mehrfach im Jahr trotz Erkrankung zur Arbeit. 22% arbeiteten wenigstens 1x pro Jahr trotz Krankheit. Wer sich immer wieder „zur Arbeit schleppt“ erhöht sein Risiko für chronische Erkrankungen und vermindert auf Dauer seine Leistungsfähigkeit.

- **Einladung zu offenen Seminaren:** Sieben Titel stehen auf der Hitliste der am häufigsten bei mir gebuchten Seminare für Führungskräfte oder Mitarbeiter. Einige dieser Seminare biete ich als offene Veranstaltungen im Raum Frankfurt an, damit auch kleine Firmen und Freiberufler davon profitieren können. Für Entscheider gibt es die Möglichkeit, meine Seminare und ihre Wirkung kennen zu lernen.

**Nächster Termin:**

„Leben und arbeiten in dynamischer Balance - statt Stress“

**Do.- Sa. 10. – 12. Februar 2011** jeweils ab 17 Uhr am Donnerstag bis 17 Uhr am Samstag in Bad Homburg/Ts.

**Investition je Seminar:** 870 € inkl. Handbücher zzgl. MwSt. und Tagungspauschale sowie Übernachtungskosten

**Rabatte** - bis 2 Wochen vor dem Termin gilt: Wenn Sie 1-2 weitere Personen mitbringen, erhalten Sie 10% Rabatt und Ihre Kollegen/innen je 5%; ab 3 weiteren Personen erhalten Sie 25% Rabatt und Ihre Kollegen/innen je 10%.

**Für Entscheider** gibt es interessante Spezialkonditionen – bitte um Anfrage. Weitere Infos und Anmeldung zunächst formlos per Email an: [contact@kundermann-consult.de](mailto:contact@kundermann-consult.de)

- **Kreativität bei Managern:** Die Akademie für Führungskräfte führte unter 604 deutschen Managern eine Umfrage durch. 81% von ihnen hielten sich für kreativ – doch erstaunlicherweise kreuzten nur rund 30% die typischen Innovatoren-Kompetenzen an. Immerhin 60% der Mitarbeiter hielten ihren Chef für einen kreativen Kopf. Die Studie kann unter [www.die-akademie.de](http://www.die-akademie.de) kostenfrei heruntergeladen werden.
- **Ideen für Ihren weihnachtlichen Gabentisch:** Die Dezember-Ausgabe von „**coaching-heute**“ – eine von Sabine Asgodom und anderen KollegInnen herausgegebene Zeitschrift, füge ich im Anhang bei. Darin finden Sie u.a. eine Menge Büchertipps für bildende Weihnachtsgeschenke.

Inzwischen habe ich **32 Inspirations-Postkarten mit markanten Seminarbotschaften und Zitaten** gestaltet. Sie sind Inspirationen auf dem Schreibtisch, am Schwarzen Brett, in Meetings, in Seminaren und für Freunde. Eine vollständige Bestell-Liste der verfügbaren Karten inklusive dem Türanhänger „Stille Stunde“ und dem Hörbuch „free your heart for success“ finden Sie im Anhang zusammen mit dem Newsletter.

## Eine effektive Meetingkultur entwickeln

Über kaum etwas höre ich mehr Gemecker als über anstrengende, unstrukturierte, gähndlangweilige endlose Meetings und Dienstberatungen. Selbst aus dem alten Babylon sind solche Klagen überliefert. Und je mehr Führungskräfte ihre Entscheidungen in einer Organisationsstruktur absichern müssen, desto mehr Meetings sind erforderlich.

Dabei sind Meetings wichtige Werkzeuge für die eigentliche Aufgabe einer Führungskraft. Und dieses Werkzeug muss geschliffen sein, denn wenn Teilnehmer

schon vor dem Meeting „abschalten“, kann man sich anstrengen wie man will – es kommt wenig an. Besser ist es, eine Meeting-Dramaturgie zu entwickeln, die die Teilnehmer neugierig und präsent macht.

### Einige wichtige Punkte für eine erfolgreiche Besprechung:

- Wichtige Voraussetzung für eine effektive Besprechung ist die Vorbereitung, wie es die 7 p's etwas derb aber witzig ausdrücken:  
„proper prior planning prevents piss pour performance“
- Jeden Tagesordnungspunkt kategorisieren und in der Agenda mitteilen.  
Geht es jeweils um:
  - a) Information
  - b) Meinungsbildung
  - c) Planung
  - d) Entscheidung
- Für jeden Tagesordnungspunkt ein Zeitbudget festlegen. Es dient der Orientierung, auch wenn es nicht immer auf die Minute eingehalten werden kann und muss.
- Agenda mindestens drei Tage vor dem Treffen kommunizieren

### Neues Seminar ab 2011:

Weil Meetings für Führungskräfte ein so wichtiges Werkzeug sind und wir den Eindruck von langweiligen Besprechungen nur mit viel Mühe wieder gut machen können, biete ich ab kommendem Jahr ein Training für Führungskräfte an:

#### „Spannende und effektive Meetings gestalten“

Fordern Sie dazu mehr Informationen bei mir an.

### Zitat des Quartals:

**Es wird sich erst etwas ändern,  
wenn wir durch das Herz den Verstand ausdeuten.**

Friedrich Schiller

Sie finden auf jeder Seite meiner Webseite immer wieder neue Zitate zu Business, Erfolg und Lebensweisheit. Holen Sie sich jeden Tag ein neues Zitat ab!

Sie können diesen Newsletter gerne an andere weiter mailen, die Ihrer Meinung nach davon profitieren können. Ihr Feedback ist jederzeit sehr willkommen.



**Ein erholsames Weihnachtsfest,  
einen dankbaren Ausklang dieses Jahres und  
einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes 2011  
wünscht Ihnen**

**Michaela Kundermann  
Training für emotionale Erfolgsfaktoren**

Bis zum nächsten Quartal in 2011!

**Auch in 2011 liefere ich Ihnen, Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitern wieder  
Zutaten für nachhaltigen Erfolg.**

Sie erhalten den Newsletter als Kunde von Kundermann Consulting & Training oder weil sie ihn abonniert haben. Falls Sie ihn abbestellen möchten, genügt eine kurze Remail mit Ihrem Wunsch.